



WH Trockenbeton DC30/37

- **Gefahrenhinweise**

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

- **Lagerung**

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.



Würth-Hochenburger GmbH

Zentrale: Ampfererstraße 60 • 6020 Innsbruck
Tel. +43 50 9494-5100 • Fax -5200

Stand 04-2021



www.wuerth-hochenburger.at

WH Trockenbeton DC30/37

www.wuerth-hochenburger.at

WH Trockenbeton DC30/37

• Anwendungsbereiche

Werksgemischter Trockenbeton nach ÖBV Richtlinie „Trockenbeton“ eignet sich für alle kleineren und größeren Betonarbeiten im Hoch-, Tiefbau, Garten- und Landschaftsbau, Infrastrukturbereich und Tunnelbau, wo die Anforderungen an den Beton den technischen Parameter des Produktes entsprechen. Ist für die Überwachungsklasse ÜK 1, ÜK 2 und ÜK 3 zugelassen. Spezialzusätze dürfen nur mit Genehmigung des Herstellers zugegeben werden.

• Eigenschaften

- Plastische Verarbeitung
- Leicht verdichtbar
- Gute Verarbeitbarkeit
- Gut pumpbar und maschinell verarbeitbar
- Freies Schwinden $FrS2 \leq 0,8 \text{ mm/m}$
- Abreißfestigkeit $A 2,0 \geq 2,0 \text{ N/mm}^2$
- Frostausalzbeständig

• Technische Daten

Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Körnung	0 - 8 mm
Ergiebigkeit	ca. 12,5 ltr./EH
Wasserbedarfsmenge	ca. 2,5 ltr./EH
Frischmörtelrohddichte	2.200 kg/m ³
Druckfestigkeit (28 d)	$\geq 37 \text{ MPa}$
Expositionsklassen	XC4, XF4, XW2, XM1
Konsistenzklassen	F52
Chloridgehalt	Cl 0,10
Druckfestigkeitsklasse	DC 30/37
Wasser-Feststoffgehalt W/F	ca. 0,11

• Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Bei heißem Wetter, bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder bei starkem Wind vor dem raschen Austrocknen sowie vor Regen schützen. Eine ausreichende Nachbehandlung lt. Norm ist erforderlich.

Bei tiefen Temperaturen die frischen Oberflächen mit geeigneten Isoliermatten vor Nacht- oder Dauerfrost schützen. Bei geringen Temperaturen die Nachbehandlungsdauer verlängern.

• Untergrund

Bei Betonarbeiten mit Verbund den Untergrund (Altbeton) gut vorbereiten. Der Untergrund muss rau (Rautiefe > 5 mm), sauber und tragfähig sein. Den Untergrund gründlich vornässen und mattsfeucht abtrocknen lassen. Bei Vorbetonierungsarbeiten ohne Verbund, einen frühzeitigen Wasserentzug durch den Untergrund verhindern. Bei der Wahl und Montage der Schalung die Konsistenz berücksichtigen (erhöhter Schalungsdruck / dichte, stabile Schalungen).

• Zubereitung

Beton: Einen Sack mit sauberem Wasser in der Mischmaschine oder im Zwangsmischer ca. 2 Minuten mischen. Nach dem Einbringen ist der Beton durch geeignete Massnahmen (stochern, stampfen, rütteln) sorgfältig zu verdichten.

• Verarbeitung

Das Trockenmaterial wird mit sauberen Wasser und der angegebenen Wassermenge händisch mit einem Freifall-, Durchlauf- oder Zwangsmischer homogen gemischt. Die angegebene Wassermenge ist die Maximalwassermenge und darf nicht überschritten werden. Weniger Wasser kann wenn erforderlich und gewünscht verwendet werden. Den angemischten Beton mittels einer Pumpe (z.B. Taurus) in die vorbereitete Schalung pumpen. (Schlauchlänge bis ca. 20 m) Bei offenen Schalungen den Beton wie üblich von oben in die Schalung einbringen. Fallhöhen von über 1 Meter sollten vermieden werden. Abhängig von der Bauteilgeometrie, vom Bewehrungsanteil, der Konsistenz und der Einbauart des Betons ist ein Verdichten (mit Vibrator oder Schalungsrüttler) notwendig.

Überwachungsklasse 1 (ÜK 1) – nicht konstruktiv:

Bauteile ohne Bewehrung bzw. mit statisch nicht relevanter Bewehrung, z.B. Unterlagsbeton, Fundamente,

Überwachungsklasse 2 (ÜK 2) – konstruktiv:

Bauteile mit statisch relevanter Bewehrung, z.B. Überlager, Bodenplatten,

Überwachungsklasse 3 (ÜK 3) – konstruktiv und bestimmte Expositionsklassen:

Bauteile mit statisch relevanter Bewehrung und besonderen Expositionsklassen, z.B. Bauten im Verkehrsinfrastrukturbereich,

Eine rationelle Verarbeitung wird mit dem Beton-Durchlaufmischer erzielt.